



Foto © Johannes Hloch

Kirchenschiff

Transformation eines Sakralraums

On-Stage Seminar, 12. November 2026



Vor dem Hintergrund abnehmender Mitgliederzahlen der katholischen Kirche steht die Erzdiözese Wien vor großen Herausforderungen, die gebaute Kirchensubstanz zu erhalten. In manchen Fällen ist es nicht mehr möglich, den Betrieb der Kirche zu gewährleisten. Meist befinden sich die Kirchengebäude an prominenten Standorten in den jeweiligen Bezirken und sind von großer städtebaulicher Relevanz, nicht selten stehen sie auch unter Denkmalschutz. Diese Situation erfordert Kreativität – sowohl hinsichtlich der künftigen Nutzung als auch der architektonischen Umsetzung neuer Konzepte.

Die denkmalgeschützte Kirche Auferstehung Christi in der Siebenbrunnenfeldgasse im fünften Wiener Gemeindebezirk ist ein solches Beispiel. Sie wurde von der Erzdiözese Wien langfristig an die Caritas vermietet und als offener Ort für Gemeinschaft, Nachbarschaft und Spiritualität weitergedacht. Der sakrale Charakter des Kirchenraums blieb erhalten und wurde um soziale, kulturelle und gemeinschaftliche Nutzungen ergänzt. Architektonisch wurde dieses Konzept von ViA Architektur umgesetzt.

Im Zentrum des Entwurfs steht der sensible Umgang mit dem Bestand. Ein innovatives Lichtkonzept macht die räumliche Qualität der Kirche neu erlebbar und schafft die Voraussetzung für unterschiedliche Nutzungen – von Gottesdiensten über Kulturveranstaltungen bis hin zu Beratung, Begegnung und Nachbarschaftsprojekten. Neue Marktstände im Eingangsbereich beleben das Foyer und öffnen Raum für Austausch und soziales Miteinander.

Mit rund 1.200 m² Nutzfläche entwickelte sich das Kirchenschiff zu einem lebendigen Grätzlzentrum in Margareten. Architektur wird dabei nicht als starre Hülle verstanden, sondern als offenes Gerüst für unterschiedliche Formen des Zusammenlebens. So entstand ein Ort, an dem Geschichte und Zukunft, Spiritualität und Alltag, soziale Verantwortung und architektonische Qualität aufeinandertreffen.

Mit dem Kirchenschiff zeigen Erzdiözese und Caritas exemplarisch, wie der behutsame Umbau eines denkmalgeschützten Kirchenbaus eine Nutzungsänderung erfahren und einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des Stadtraums leisten kann.

Alles sehr spannend. Schauen Sie sich das an!

Ihr Hans Staudinger

Termin und Ort

12. November 2026, 16:00 – 20:00 Uhr
Siebenbrunnenfeldgasse 22-24
1050 Wien

Teilnahmegebühr

EUR 40,- zzgl. 20 % Ust.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an auf ueberbau.at
oder per E-Mail an akademie@ueberbau.at.

Die Anzahl der Plätze ist limitiert.
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.



Programm

16:00 Begrüßung

Hans Staudinger, Überbau Akademie

16:05 Vorträge

Der Kirchbestand in Wien und die Aufgabe von Kirchen

Markus Beranek, Leiter des Pastoralamts der Erzdiözese Wien

Hochaufgeladene Orte: Kirchenräume soziologisch gesehen

Katharina Renner, Caritas Wien

Die Bedeutung des Kirchenschiffs für das Grätzl

Michael Luxenberger, Bezirksvorsteher Wien Margareten

Die denkmalgeschützte Architektur der Kirche Auferstehung Christi von Josef Vytiska

Manuela Legen-Preissl, BDA, Landeskonservatorat Wien

Das Caritas Projekt Kirchenschiff

Klemens Lesigang, Caritas Wien

Der Umbau der Kirche zum Kirchenschiff

Johanna Aufner und Alexander Mayer, VIA Architektur ZT-GmbH

17:30 Führung durch das Gebäude

18:30 Get-Together – mit kleinem Imbiss und Drinks





Impressum

Überbau Bildungs-GmbH, Schottenfeldgasse 49, A-1070 Wien

Tel. +43 1 934 66 59 | Fax +43 1 934 66 59-40 | akademie@ueberbau.at | www.ueberbau.at

Umbau: ViA Architektur ZT

Fotos: © Johannes Hloch